

Große Anfrage

der Abgeordneten Börnsen, Catenhusen, Dr. Steger, Auch, Berschkeit, Fischer (Homburg), Grunenberg, Ibrügger, Reuter, Frau Terborg, Vosen, Stockleben, Dr.-Ing. Laermann, Timm, Zywietz, Popp, Frau von Braun-Stützer, Frau Dr. Engel, Neuhausen, Beckmann, Funke, Dr. Haussmann und der Fraktionen der SPD und FDP

Mikroelektronik

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Zielsetzungen bestimmen die Förderung der Mikroelektronik (Bauelemente, Software und Anwendung der Mikroelektronik) durch die Bundesregierung, wie beurteilt sie die Ergebnisse der bisherigen Förderung, und welche Zwischenergebnisse sind der Bundesregierung bisher über das 3×100-Mio.-DM-Programm zur Förderung der Anwendung der Mikroelektronik in kleinen und mittleren Unternehmen bekannt, insbesondere hinsichtlich der Öffnung neuer Produktbereiche?
2. Welche wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen sind nach Auffassung der Bundesregierung durch Entwicklung und Ausbreitung der Mikroelektronik in der Bundesrepublik Deutschland bewirkt worden, und welche sind weiter zu erwarten? Wie gedenkt die Bundesregierung diese Veränderungen zu beeinflussen, die Entwicklungen zu verfolgen, darüber zu informieren, und welche Rolle weist sie in diesem Zusammenhang dem technologiepolitischen Dialog zu?
3. Wie wird sich die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft im internationalen Vergleich ändern? Wie entwickelt sich die Wettbewerbssituation der deutschen Wirtschaft im Vergleich zu den Industrieländern USA und Japan? Ergeben sich durch die Anwendung der Mikroelektronik neue Wettbewerbsvorteile bzw. -nachteile für die Länder der Dritten Welt?
4. Welche Erkenntnisse besitzt die Bundesregierung über die Änderungen von Quantität und Qualität der Arbeit, der Arbeitsplätze und der Ausbildung, die sich aus der Entwicklung und Ausbreitung der Mikroelektronik in der Bundesrepublik Deutschland bisher ergeben haben und weiter ergeben werden? Welche Folgerungen zieht sie aus diesen Erkenntnis-

sen, insbesondere im Hinblick auf eine Veränderung des Aus- und Weiterbildungsangebots?

5. Welche Konsequenzen haben sich nach Auffassung der Bundesregierung aus der militärischen Anwendung der Mikroelektronik für militärische Taktik und Strategie bereits ergeben? Welche möglichen Folgen für ein Verteidigungskonzept der Bundesrepublik Deutschland sind aus der weiteren Ausbreitung dieser Technologie im militärischen Sektor absehbar?

Bonn, den 16. Juni 1982

Börnsen	Dr.-Ing. Laermann
Catenhusen	Timm
Dr. Steger	Zywietz
Auch	Popp
Berschkeit	Frau von Braun-Stützer
Fischer (Homburg)	Frau Dr. Engel
Grunenberg	Neuhausen
Ibrügger	Beckmann
Reuter	Funke
Frau Terborg	Dr. Haussmann
Vosen	Mischnick und Fraktion
Stockleben	
Wehner und Fraktion	

Begründung

Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland ist zur Zeit gekennzeichnet durch einen erheblichen Wettbewerbsdruck und eine Abhängigkeit bei der Verwendung von Bauelementen aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Japan. Die Anwendung der neuen Technik wird von der Bundesregierung durch besondere Programme gefördert, um insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit auch für die Zukunft zu sichern.

Andererseits werden in der Öffentlichkeit die Auswirkungen dieser Technologie kontrovers diskutiert hinsichtlich der Konsequenzen für die Arbeitsplätze.

Auf Anregung des Club of Rome ist eine Dokumentation erschienen, die sich mit den Herausforderungen, Möglichkeiten und Problemen der Mikroelektronik beschäftigt („Auf Gedeih und Verderb – Mikroelektronik und Gesellschaft“). Diese Dokumentation macht deutlich, daß eine fortdauernde öffentliche und politische Diskussion des Themas erforderlich ist.